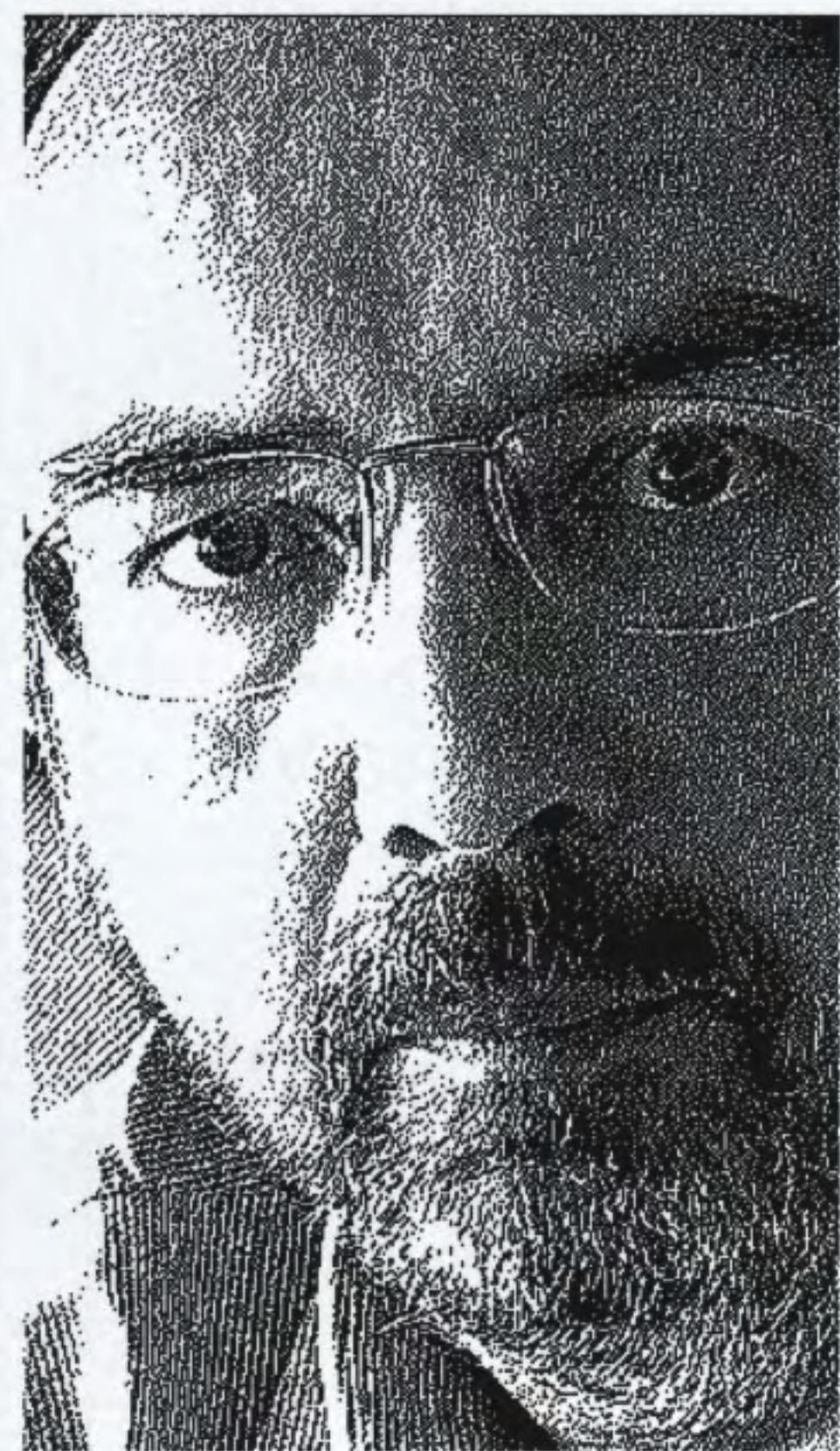


www.fts-fachtagung.org

Nach fünf Runden in Duisburg und fünf Runden in Hannover ist die alle zwei Jahre stattfindende FTS-Tagung **jetzt in Dortmund angekommen**. Am 20. September 2012 gab es dort gleich eine doppelte Premiere für die Experten der Fahrerlosen Transportsysteme. Denn nicht nur das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) war **erstmalig als Gastgeber dabei**, sondern auch der Tagungssaal und die just-in-time gelieferte Bestuhlung im neuen Dortmunder Logistik-Campus erlebten ihre erste Veranstaltung. Fast hätten die Sitzplätze nicht gereicht, denn über 200 Teilnehmer aus dem In- und Ausland waren angereist – mehr als vor zwei Jahren in Hannover. Die beiden Protagonisten **der dritten Epoche der FTS-Tagung**, Dr.-Ing. *Günter Ullrich* (Forum FTS) und Dipl.-Ing. *Thomas Albrecht* (IML), hatten unter dem

Premieren



Motto „Vielfalt und Effizienz – Best-Practice-Lösungen mit FTS“ ein sehr informatives Vortrags-

programm zusammengestellt. Mir gefiel, dass dieses Mal nicht die Hersteller über ihre Systementwicklungen referierten, sondern die Anwender von FTS-Anlagen aus den verschiedenen Branchen **ihre Einsatzerfahrungen** mit automatisierten Fahrzeugen und Systemen zur Diskussion stellten. So ging es beispielsweise um optimierte Lösungen für die Kliniklogistik, um sichere Transporte in der Druckerei, um Lagern und Kommissionieren in der Lebensmittelindustrie und im Versandhandel. Als „Hausherr“ ließ es sich Prof. *Michael ten Hompel*, Institutsleiter des IML, nicht nehmen, in seinem

Impulsvortrag einen Blick auf **Innovationen in der Intralogistik** zu vermitteln. Dass solche Forschungsprojekte des IML, wie Multishuttle, Locative, inBin und KammLAM, auf ungeteiltes Interesse bei den Tagungsteilnehmern stießen, lag auf der Hand: FTS werden in Zukunft zunehmend massiv aufgebaute Fördertechniken ablösen. Gern hätten wir mehr über das neue Fahrerlose Transportfahrzeug zum platzoptimierten Lagern von Pkw in Parkhäusern erfahren, doch das blieb noch ein Geheimnis. Sehr offen präsentierten sich dagegen die 24 Aussteller **einer kleinen aber feinen Fachmesse**, die die Tagung traditionell begleitet. In der extra für das FTS-Event geräumten ZFT-Halle (Stichwort Schwarm-Experiment) hatten die Teilnehmer in den Pausen genügend Gelegenheit, sich über Produktentwicklungen zu informieren, Kontakte zu knüpfen oder aufzufrischen. Mir fiel auf, dass die FTS-Community erfreulich jünger wird. Vielleicht hat diese Veranstaltung mit dazu beigetragen, dass das **Interesse an dieser Branche** weiter gewachsen ist. Für Dr. *Ullrich* und seine Mitstreiter im Forum FTS war die erste Dortmunder Tagung **ein voller Erfolg**. Die Freude darüber konnte man ihm beim Schlusswort anmerken. Oder dachte er doch schon an die sich gleich anschließende private Urlaubspremiere im fernen Honolulu?

Norbert Hamke
Chefredakteur